



Termine

Mitte

Dr. Gisela Geisweid: Mit Strich und Farben, Werke versch. Maltechniken, Sa und So 9.00 bis 17.00, Lutherstift, Kreuzstr. 21, Tel. 9 65 93 29.

Malgruppe Sabine Hapetta: Von der Rose bis zur Sparrenburg, 19 Aquarelle, Sa und So 14.30 bis 17.00, Begegnungszentrum Kreuzstraße, Kreuzstr. 19a, Tel. 1 36 80 75.

Stadtbibliothek, Sa 10.00 bis 13.00, Wilhelmstr. 3, Tel. 51 50 00.

Samstags spezial, Entlastungsangebot für pflegende Angehörige dementiell erkrankter Menschen, Anm. jew. bis mittwochs unter Tel. (05 21) 9 21 31 35, Sa 10.00 bis 15.00, AWO Wilhelm-Augusta-Stift, Tagespflege, Lipper Hellweg 32.

Hauptmarkt, Sa 7.00 bis 13.00, Kesselbrink.

Flohmarkt rund ums Kind, Sa 14.00 bis 17.00, Gemeindehaus Petrikirche, Petristraße 51.

Martinsmarkt mit Laternenumzug, So 11.00, Ev.-luth. Trinitatiskirche (SELK), Schattenstr. 17-19.

5 nach 12 - (Orgel-)Musik zur Marktzeit, Sa 12.05, Altstädter Nicolaikirche, Altstädter Kirchstr..

Spielausleihe, Verein Spielwiese, Sa 10.00 bis 12.45, Stadtbibliothek, Wilhelmstr. 3, Tel. 51 50 00.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Sa 8.30 bis 15.00, DRK-Kreisverband, August-Bebel-Str. 8.

Offene Kirche, Sa und So 10.00 bis 18.00, Altstädter Nicolaikirche, Altstädter Kirchstr..

Offene Kirche, Sa und So 10.00 bis 18.00, Neustädter Marienkirche, Papenmarkt 10a.

Offene Kirche, Sa 16.00 bis 18.00, Reformierte Süsterkirche, Güsenstr. 16-18.

Stadt-Predigt, z. 70. Jahrestag der sog. Reichspogromnacht, So 10.30, Altstädter Nicolaikirche, Altstädter Kirchstr..

Heepen

Stadtteilbibliothek Baumheide, Sa 10.00 bis 13.00, Rabenhof 76, Tel. 5 1 - 39 82.

Stadtteilbibliothek Heepen, Sa 10.00 bis 13.00, Heeper Str. 442, Tel. 5 1 - 24 56.

Anonyme Alkoholiker, Sa 17.00, Ev. Gemeindehaus Brake, Glückstädter Str. 4.

Markt Heepen, Sa 7.00 bis 13.00, Platz vor dem Bezirksamt Heepen, Salzufler Str. 13.

Flohmarkt, Sa 9.30, Freizeitzentrum Baumheide, Saal, Forum und Außengelände, Rabenhof 76.

Skibasars, Sa 10.00 bis 14.00, So 10.00 bis 12.00, Realschule Heepen, Alter Postweg 33, Tel. 5 1 - 66 93.

Sozialverband Deutschland (SoVD) BI-Oldentrup, Monatsversammlung, Sa 15.30, AWO-Begegnungszentrum Oldentrup, Lüneburger Str. 5, Tel. 20 67 86.

Treff am Kamin, Sa 15.00, Ev. Gemeindehaus Heepen, Vogteistr. 5.

Offene Kirche, Sa und So 8.30 bis 18.00, Ev. Kirche Brake, Braker Straße 114.

Stieghorst

Flohmarkt, Sa 13.00 bis 16.00, Freizeitzentrum Stieghorst, im Saal, Glätzer Str. 13-21, Tel. 5 57 57 40.

STADTTEIL-REDAKTION
(0521) 555 591

Gotteshaus im Herzen der Stadt

100 Jahre Josephskirche: Gemeinde erinnert an die Grundsteinlegung / Turm und Seitenkapellen denkmalgeschützt

VON RICARDA TWELLMANN

■ Mitte. Es ist Samstag, der 30. September 1944 um 14.02 Uhr. Die alliierten Bomber fliegen über Bielefeld und zerstören fast die gesamte Innenstadt. Auch von der katholischen Pfarrkirche Sankt Joseph an der August-Bebel-Straße bleibt außer dem Turm und den beiden Seitenkapellen nichts mehr übrig. Dieses ist nur ein kleiner Ausschnitt aus einem Jahrhundert des Gotteshauses. Heute feiern die Gemeindeglieder die Grundsteinlegung vor 100 Jahren mit einer Messe.

Schon 1896 forderten die Katholiken unter den Bielefeldern zum ersten Mal eine zweite katholische Kirche. Sie mussten sich allerdings noch neun Jahre lang gedulden, bis der Kirchenvorstand der Sankt-Jodokusgemeinde endlich den Entschluss fasste, ihren Wunsch zu erfüllen. Am 8. November 1908 legte Pfarrer Christian Bartels den Grundstein für das neue Gotteshaus, die Bauarbeiten begannen.

Regierungsbaumeister Moritz aus Köln entwarf die Baupläne, Architekt Waltermann übernahm die Bauleitung, und Maurermeister Borchert verließ der Josephskirche ihren eigenen Stil, indem er Gotik, Romanik und neuzeitlichen Jugendstil



Lichtdurchflutetes Kirchenschiff: Die neue Gestaltung der Josephskirche setzt auf moderne Akzente.

FOTOS (3): REIMAR OTT

miteinander vermischte. Etwa eineinhalb Jahre nach Baubeginn konnten die Gemeindeglieder in ihrem neuen Gottes-

haus zum ersten Mal feiern: Am 20. März 1910 gab Dechant Meyer aus Münster dem neuem christlichem Gebäude seinen Segen. Die bischöfliche Weihung des Taufwassers und die erste Einnahme des Abendmahls erfolgte allerdings erst sieben Jahre später.

Am 30. September 1944 zerstörten die Alliierten bei einem Luftangriff die Josephskirche fast komplett. Nur der Turm samt Glocken und die beiden Seitenkapellen überstanden die Bombardierung ohne größere Schäden. Die Gemeindeglieder hatten Glück: Die vier Stahlglocken fielen nicht wie die Bronzeglocken vieler Kirchen der Rüstungsindustrie zum Opfer und läuten noch heute zur Messe und zum Gebet.

Da ihr Gotteshaus in Trümmern lag, mussten die Kirchgänger nun die Frühmesse und das Hochamt in einer Notkirche feiern. Als diese diente zunächst die Turnhalle der Josephschule und später eine Baracke im Pfarrgarten. Weil das auf Dauer keine Lösung war, gründeten die Gemeindeglieder den Kirchenbauverein St. Joseph. Die etwa 1.000 Anhänger

finanzierten durch ihre Beiträge und Spendensammlungen den Wiederaufbau. 1953 war die Josephskirche wieder ganz und

sogar noch zwölf Meter größer als vorher. 1968 baute das Architekturbüro Schmidt die unter der Erde

liegende Krypta zum Gemeindesaal um. Im so genannten Augustinus-Saal treffen sich noch heute die Gemeindeglieder, um gemütlich beisammen zu sein. Im Zuge der Renovierung von 1997 veränderte sich auch der Saal. Wo damals eine Bühne stand, ist heute eine ebene Fläche. So ist genug Platz für die Damen der Kirchengemeinde, die sich im Saal jeden Montag zum Turnen treffen.

1997 setzte sich Pfarrer Stanis-

Außen traditionell, innen modern

laus Walczak für die Renovierung der Josephskirche ein. Bis Ende des Jahres 2000 modernisierte das Architekturbüro Wolfgang Krause den Innenraum des Gotteshauses. Eine Beleuchtungsanlage und große Fenster durchfluten das Kirchenschiff mit Licht. Neben dem Altar steht ein modernes Kreuz, an dem eine Kugel befestigt ist. Diese steht symbolisch für die Welt.

Seit 2008 betreuen Pfarrer Blaž Kovac und Pastor Herbert Bittis die etwa 2.100 Mitglieder der Gemeinde. Bittis unterstützt zudem den Aufbau der Jugendkirche, deren Mitglieder sich in den kommenden Jahrzehnten für die Josephskirche einsetzen.



Heute: Herbert Bittis ist der aktuelle Pfarrer der Gemeinde.



Früher: So sah die Josephskirche vor ihrer Zerstörung aus.



Prozession: Am ersten Sonntag im September 1945 kamen die Gemeindeglieder in der zerstörten Kirche zusammen.

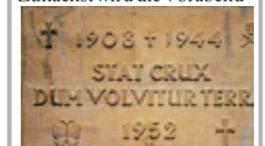
FOTOS (2): PRIVAT



Leidensgeschichte Jesu: An den Wänden hängen die Abbildungen des Kreuzweges. Im Vordergrund ist die dritte Station zu sehen.

Messe am Samstag

■ Das Jubiläum 100 Jahre Grundsteinlegung feiert die Josephs-Gemeinde am Samstag, 8. November, ab 17 Uhr. Zunächst wird die Vorabend-



messe gefeiert, anschließend wird gegrillt. Die 10-Uhr-Messe am Sonntag entfällt. Auf dem Grundstein ist das Jahr 1908 zu sehen (Foto).

Stauteich I wird abgelassen

■ Mitte. Am Montag, 10. November, wird im Stauteich I (an der Walkenmühle) das Wasser abgelassen. Dies ist zur Schlussabnahme der Einbauten unterhalb der Wasseroberfläche notwendig, berichtet die Stadt. Anschließend, voraussichtlich nach drei Tagen, wird der Teich wieder gefüllt. Bei Starkregen oder sonstigen ungünstigen Wetterverhältnissen muss der Termin für das Ablassen des Teichs verschoben werden.

Tiere zeichnen im Museum

■ Mitte. Einen Zusatztermin für den Tier-Zeichnkursus vom Naturkunde-Museum (Namu) „Ein Tag – ein Tier“ gibt es an diesem Samstag. In der Zeit von 10 bis 17.30 Uhr können maximal acht Erwachsene unter der Leitung von Imke Brunzema mit Bleistift ein Bild der Tiere malen. Die Teilnahme kostet 30 Euro, weitere Informationen gibt es im Naturkunde-Museum unter Telefon (05 21) 51 37 62.

Generationentreff: Swing und Kunst

■ Mitte. Eine Ausstellung mit Werken des Bielefelder Künstlers Matthias Bronsch eröffnet an diesem Sonntag im Haus der Kirche, Markgrafenstraße. Um 11 Uhr beginnt das Rahmenprogramm. Mitglieder der Schreibwerkstatt von Studierenden ab 50 der Uni lesen aus eigenen Werken, musikalisch begleitet vom Saxophonquartett der Musikschule. Aquarelle, Collagen und Holzschnitte sind bis zum 7. Dezember zu sehen.

Anzeige

Energiespartipps bekommen, Powerpaket mitnehmen



Gratis für Teilnehmer: das Energiebig-Powerpaket

Exklusiv für EnerBest-Kunden: Jeder Teilnehmer an einer der fünf kostenlosen Energiespar-Beratungen* im Beratungszentrum HdT am Jahnplatz erhält zusätzlich gratis ein Energiebig-Powerpaket, randvoll mit Energiespargeräten im Wert von insgesamt ca. 30 Euro. Über die Teilnahme entscheidet das Los. Senden Sie den Coupon einfach an: Stadtwerke Bielefeld, Beratungszentrum HdT, Jahnplatz 5, 33602 Bielefeld oder persönlich abgeben. Mehr Infos unter 0800/4 27 55 27 oder www.stadtwerke-bielefeld.de



Anmeldung zur Teilnahme: 10. bis 21. November 2008

* Exklusiv für EnerBest-Kunden der Stadtwerke Bielefeld im Angebotszeitraum. Das Powerpaket erhalten die ausgelosten Teilnehmer einer Energiespar-Beratung im Beratungszentrum HdT der Stadtwerke, die sich im genannten Zeitraum angemeldet hatten. Die Teilnehmerzahl der Beratungstermine ist begrenzt. Bei einer übersteigenden Anzahl an Anmeldungen entscheidet das Los. Die Teilnehmer werden schriftlich benachrichtigt. Pro Geschäftspartner max. ein Beratungstermin. Keine Barauszahlung.

Teilnahme-Coupon

Ja, ich bin EnerBest-Kunde und möchte an einer kostenlosen Energiespar-Beratung teilnehmen und dort ein Energiebig Powerpaket erhalten.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Tel.-Nr., E-Mail

Geschäftspartnernummer (Ihrer Rechnung zu entnehmen)

